

## Die Angst vor dem Tod

Das Leben ist für euch Menschen das Kostbarste hier auf Erden. Die meisten glauben, sie leben nur einmal und verhalten sich auch entsprechend. Und da ihr hier gern lebt, macht ihr euch euer Leben so angenehm wie nur möglich. Die Welt gaukelt euch vor, ihr könntet euch selber alle Wünsche erfüllen, so tut ihr dafür alles. Da dies aber eurer Meinung nach nur mit finanziellen Mitteln möglich ist, versucht ihr alles daran zu setzen, um das nötige Geld zu verdienen.

Hier beginnen aber die Probleme, denn nicht jeder kann gleich viel Geld verdienen. So erwirtschaften die einen viel, die anderen oftmals nur wenig. Deshalb kann sich auch nicht jeder alle seine Wünsche erfüllen. Hinzu kommt, ihr tut so, als würde euch eure Arbeitskraft euer ganzes Leben erhalten bleiben.

Eure Arbeitswelt ändert sich in ihren Strukturen, sie beutet eure Arbeitskraft immer mehr aus und so ergeben sich für euch immer größere Probleme, denn nicht zuletzt leidet eure Gesundheit darunter. Daraus folgt ein neues Problem, nämlich ihr bekommt es mit der Angst zu tun, eure Gesundheit und damit eure Arbeitskraft zu verlieren, was dazu führt, dass ihr euch eure Wünsche nicht mehr erfüllen könnt.

Obwohl ihr es seit eurer Kindheit wisst, mit dem Verlust der Gesundheit aber werdet ihr daran erinnert, dass euer Leben begrenzt ist, dass ihr hier nicht ewig lebt. So wächst in euch die Angst vor dem Tod, besonders, wenn ihr an ein Leben nach dem Tod nicht glaubt.

Solange es euch gut geht, verdrängt ihr die Frage nach dem Tod. Ihr wollt nicht akzeptieren, einmal nicht mehr da zu sein. Ihr fürchtet euch vor dem Sterben, es könnte für euch schmerzhaft sein.

Andere versuchen mit zunehmendem Alter noch möglichst viel von der Welt zu sehen, sie wollen das Versäumte noch nachholen, wie wenn sie dann glücklicher sterben würden.

Eines aber wissen alle, ob gläubig oder nicht: ihr habt keine Handhabe über den Tod und könnt dessen Zeitpunkt nicht bestimmen, er liegt nicht in eurer Hand. Und das macht euch unruhig. Ihr möchtet selber den Zeitpunkt bestimmen, hier aber müsst ihr euch eure Ohnmacht eingestehen. So werden dann die meisten unruhig, weil sie mit dem Tod nicht viel anfangen können. Das kann dann sogar zu Alpträumen oder Panikattacken führen und dem Sterbenden eine schwere Todesstunde einbringen.

Die Angst vor dem Tod hat in eurer sogenannten aufgeklärten Zeitepoche stark zugenommen. Sie zeugt von der Unreife der Seele, die keine Hoffnung auf die Hilfe und das Erbarmen Gottes hat. Sie zeugt davon, dass sie auf diesem Erdenweg wenig ausgebildet wurde und deshalb die Dunkelheit fürchtet, die sie erwartet. Sie zeugt auch davon, dass die Seele noch zu sehr mit ihrem Leibe verbunden ist und wenig oder keinen Glauben hat, so dass sie überzeugt ist, mit dem Leib sterben zu müssen.

Hat die Seele aber keinen Glauben an Gott und an ein Weiterleben nach dem Tod, so ist sie bereits geistig tot und befindet sich nur noch in der Angst und fürchtet den leiblichen Tod, weil sie nicht weiß, was sie nach dem Tod erwartet.

Die Menschen früherer Zeiten hatten noch den Glauben an Mich und damit auch die Hoffnung an ein Leben nach dem Tod. Sie konnten mit dem Tod auch besser umgehen, denn die meisten starben zuhause, die Angehörigen haben die Sterbenden in der Todesstunde bis zum Schluss begleitet. Heute sterben die meisten in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, so bekommt ihr deren Leid und Sterbestunde nicht mit. So verliert ihr auch den Bezug zum Sterben.

Wer aber frühzeitig über das Leben nachdenkt, kann noch umkehren und noch vieles auf den rechten Weg bringen.

Nur über das Leid, welches ihr euch bereitet und Ich es zulassen muss, kann Ich euch zur Erkenntnis führen. Die meisten von euch sind ja nur über das bittere Leid zur Umkehr zu bewegen. Meint ihr, Mir macht es Spaß, euch leiden zu sehen? Ich weiß aber, dass ihr Mir dafür danken werdet, wenn ihr erkannt habt, was Ich euch dadurch geschenkt habe.

Was euch vor dem leiblichen Tod so sehr beunruhigt, ist die Angst der Seele, weil sie fühlt, in welchem miserablen Zustand sie sich befindet und was das für sie bedeutet. Die Seele meldet sich, um euch zur Umkehr zu bewegen. So überträgt sie die Angst auf den Körper, der sich dann gegen ein Hinscheiden zu wehren beginnt. Durch die Unruhe und Angst kann die Seele selbst geschwächt werden und eine Erkrankung des Körpers auslösen.

Viele beginnen erst in der nahenden Todesstunde über den Sinn des Lebens nachzudenken und kommen so zur Umkehr. Und selbst in der kurzen Zeitspanne, die ihnen noch verbleibt, erreichen sie die lichten paradiesischen Sphären.

In ihrer Todesstunde aber greifen noch viele Seelen nach dem rettenden Anker, sie rufen förmlich um Hilfe, damit ihnen geholfen wird, denn sie haben es schwer, sich vom Materieleib zu lösen.

Der Ausdruck der Angst ist ein Zeichen dafür, dass die Seele um Hilfe bittet. Hier aber kann von euch, den Gläubigen, Hilfe geleistet werden. Hier kann jeder helfen, der sich innig im Gebet mit Mir verbindet und Mich um Hilfe bittet, denn Ich komme solchen Hilfescreien gern entgegen. Die scheidende Seele fühlt sich aber von der Liebe der hilfsbereiten Menschen getragen.

Ja, hier kann eure sich erbarmende Liebe einer solchen Seele große Hilfe leisten, wenn ihr Mir diese Seele in Meinen Schoß legt und Mich bittet sie abzuholen. Ich werde eure Bitte erhören und die Seele ins Licht führen, was für die Seele Rettung bedeutet.

Eine ausgereifte Seele braucht aber den Tod nicht zu fürchten, sie erwartet auch ganz ruhig ihre letzte Stunde, ja, sie sehnt sich sogar danach, ihre irdische Hülle ablegen zu dürfen, um von diesem schweren Joch befreit zu werden. Es bedeutet, dass eine solche Seele in einer guten Verfassung ist, denn sie erwartet Den, an Den sie glaubt.

Die Seele hat erkannt, dass das Erdenleben für sie eine Gnade war. Sie hat damit erkannt, dass sie eine einmalige Chance bekommen hat, durch das Überwinden der Materie den Anschluss an Gott zu bekommen, von dem sie sich losgesagt hatte. Sie hat eine Chance bekommen, sich geistig höher zu entwickeln, um damit eingehen zu können in Mein Reich und die Kindschaft Gottes in Empfang zu nehmen.

Ist aber eine Seele diesen Weg gegangen, so hat sie keine Angst vor dem Tod und hat erkennen dürfen, dass der Gang durch diese Erde eine Schulung war, um mit dem irdischen Tod das eigentliche ewige Leben beginnen zu dürfen. Amen